

Das Grazer Hotel zum Dom verwöhnt Managerinnen in der Business-Suite.



# slow, Business

**KARRIEREFRAUEN, AUFGEPASST!** Ein bisschen First Class darf es auch in der Freizeit sein: hier die besten Relax-Möglichkeiten für die Zeit „danach“.

TEXT: YVONNE POSCH

**S**tellen Sie sich vor, Sie sitzen vor Beginn der Arbeit gemütlich beim Business-Frühstück, danach gehts mit der Limousine in das Managerbüro und von dort direkt in die First Class der Airline, wo auch schon das Business-Dinner auf Sie wartet. Nicht ganz, aber so ähnlich läuft wohl für Managerfrauen der Karriere-Alltag ab. Da besteht wohl kaum ein Grund, um in der Freizeit mit Bescheidenheit aufzuwarten ... Und wenn Sie nicht zur Manager-Liga der Stadt gehören? Macht nichts! Relaxen Sie wenigstens, wie es die Managerinnen der Welt tun – nämlich ganz im Business-Stil.

**After-Work-Relaxen.** Damit das mit dem Abschalten klappt, setzen After-Work-Spas auf „Wohlfühl-Quickies“. Wie im Grazer Spa zur Sonne zum Beispiel oder in Ligist: Ein Package (schon ab 54 Euro, auf [www.mydays.at](http://www.mydays.at)) bein-

„Immer mehr Karriere-frauen, die wenig Freizeit haben, genießen ihre Massagen bei sich zu Hause. Ein Anruf genügt!“

**Josef Reinbacher,**  
Masseur

haltet Teilkörpermassage, Vitamincocktail, Wellnessbereich und Körperbehandlungen.

**Business-Cocktail für danach.** Apropos Vitamincocktail: Den Drink für „danach“ kann frau aber auch in einer „After-Work“-Bar zu sich nehmen. Ein Gläschen nach der Arbeit entspannt – bei Männern übrigens auch als „Netzwerken“ (Kontakte knüpfen) bekannt ... Und ein sogenanntes Business-Menü

gibt es im Szenelokal BuR in Puntigam/Graz – extra fein für Manager.



**Suite Deluxe.** Wer in der „Business Suite“ im Grazer Hotel zum Dom aufwacht, startet motiviert in den Tag – kann frau doch gar nicht anders, bei zwei Schlafzimmern, Wohnraum und Dachterrasse mit Whirlpool.

Hauptsache, Sie kommen überhaupt aus dem Hotelzimmer. Und wenn nicht, auch egal. Bis zur Hotellobby würde auch reichen. Dort, im Business Corner (Hotel Mercure in Graz), stehen Internetzugang und WLAN zur Verfügung. Währenddessen: das „Business-Breakfast“, bitte! „Wir haben Firmen, die beim Business-Frühstück auch Produkte vorstellen“, weiß Aiola-City-Lady Judith Schwarz. Aber das ist dann doch etwas zu viel Business. ●